

*Betreff:***Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule; Raumprogramm***Organisationseinheit:*

Dezernat V

40 Fachbereich Schule

*Datum:*

27.08.2019

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	29.08.2019	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	30.08.2019	Ö
Sportausschuss (Vorberatung)	09.09.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	10.09.2019	N

**Beschluss:**

Für den Bau einer Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule wird das als Anlage 1 beiliegende Raumprogramm zum Bau einer in Drittel teilbaren Drei-Feld-Sporthalle mit Nebenräumen und einer Tribüne zugrunde gelegt.

**Sachverhalt:**Ausgangslage

Im Zuge der Errichtung der IGS Volkmarode, jetzt Sally-Perel-Gesamtschule, ist in Bezug auf die Deckung ihres Sporthallenbedarfs ursprünglich geplant gewesen, die vorhandene Zwei-Feld-Sporthalle zu sanieren und zusätzlich den Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle zu realisieren. Einen entsprechenden Beschluss über das Raumprogramm für den Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle zur Ergänzung der bestehenden Halle wurde am 5. November 2013 vom VA gefasst. (s. Ds 16367/13).

Bei den Planungsvorbereitungen für den Sporthallenneubau und die anschließende Sanierung der Bestandssporthalle ist intensiv geprüft worden, ob die Sanierung der Bestandshalle wirtschaftlich ist. Es wurde festgestellt, dass dieses unwirtschaftlich ist. Die Planungen für den Neubau der Zwei-Feld-Sporthalle wurden zunächst ausgesetzt.

Im Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (s. Ds 18-07940) wurde ausgeführt, dass für den schulischen Bedarf eine Drei-Feld-Sporthalle am Standort benötigt würde. In der Sitzung am 24. April 2018 hat der Rat beschlossen, dass die Verwaltung mit den Planungen zum Bau einer Drei-Feld-Sporthalle am Standort der IGS Volkmarode beginnen soll.

Raumprogramm

Das als Anlage 1 beigefügte Raumprogramm für die Drei-Feld-Sporthalle orientiert sich grundsätzlich an einer analogen Umsetzung des Raumprogramms für den Neubau der Zwei-Feld-Sporthalle St.-Ingbert-Straße. Die in Drittel teilbare Sporthalle soll in den Maßen 27 x 45 x 7 m mit Tribüne ausgeführt werden.

Die Sally-Perel-Gesamtschule hält eine Tribüne für dringend erforderlich, damit jahrgangsbezogene Turniere, Sportfeste und Ballsportturniere mit Schülerinnen und Schülern als Zuschauer stattfinden können und die engagierte Arbeit der Lehrkräfte für Jugend trainiert für Olympia weiterhin Bestand haben kann. Auch aus sportfachlicher Sicht sollte eine Tribüne errichtet werden, da ein Wettkampfbetrieb ohne Zuschauertribüne in der Sporthalle nicht

darstellbar wäre und auch im hochklassigen Ligabetrieb durch Sportverbandsvorgaben (auch Lizenzbestimmungen) nicht ohne Zuschauertribüne durchführbar ist. Es ist geplant, eine Stufentribüne am Spielfeldrand vor dem Geräteraum zu errichten.

Vom Raumprogramm für den Neubau der Sporthalle der St.-Ingbert-Straße soll bei der Größe der Umkleiden abgewichen werden, die statt in einer Größe von 15 m<sup>2</sup> in einer Größe von 20 m<sup>2</sup> realisiert werden sollen. Erfahrungsgemäß ist die Verteilung der Geschlechter in einer Klasse in der Regel nicht gleichmäßig. Teilweise liegt die Verteilung bei 70 % Mädchen und 30 % Jungen, sodass häufig über 20 Schülerinnen eine Umkleide nutzen.

Ferner soll der Geräteraum statt in einer Größe von 121 m<sup>2</sup> in einer Größe von 135 m<sup>2</sup> realisiert werden. Zum einen hat sich die für den Schulsport notwendige Sporthallenausstattung in den letzten Jahren verändert. U. a. wird in der Sally-Perel-Gesamtschule ein Großtrampolin im Sportunterricht eingesetzt. Eine Größe von 135 m<sup>2</sup> wird für den Schulsport als notwendig angesehen. Zum anderen wird für den Vereinssport ein zusätzlicher abschließbarer Bereich für die Sportutensilien benötigt, die für den Wettkampfsport vorgeschrieben sind, jedoch auf Grund ihres hohen Anschaffungspreises nicht dem Schulsport zur Verfügung gestellt werden können. Für den Vereinssport soll daher ein eigener, abschließbarer Geräteraum mit einer Fläche von 15 m<sup>2</sup> entstehen, der auch für die Unterbringung von Gerätschaften für den Behindertensport genutzt werden könnte.

Der Standort des Neubaus der Sporthalle ergibt sich aus dem als Anlage 2 beigefügten Lageplan. Nach der Fertigstellung der Drei-Feld-Sporthalle soll die Bestandssporthalle abgerissen werden.

Die Sally-Perel-Gesamtschule hatte den Wunsch auf Berücksichtigung von Flächen für einen Fitness- und Krafraum, einen Seminarraum, einen Multifunktionsraum sowie zusätzliche Umkleideräume für Schulbegleiter und BFD-Leistende im Raumprogramm geäußert. Diese Wünsche sind aus schulfachlichen Gründen abgelehnt worden, da die gewünschten Räume standardmäßig nicht zum Raumprogramm einer Sporthalle gehören.

#### Bauzeit

Die Fertigstellung der Sporthalle ist unter Berücksichtigung der derzeitigen Auslastung der Bauverwaltung zu Mitte des Jahres 2022 vorgesehen. Dies setzt einen unmittelbaren Planungsbeginn nach dem Beschluss über das Raumprogramm voraus mit einer Planungszeit von mindestens einem Jahr und einer anschließenden Bauzeit von voraussichtlich rund anderthalb Jahren.

#### Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für den Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle werden auf rd. 7,72 Mio. € geschätzt. Für das Projekt „Einrichtung der 4. IGS Sally-Perel stehen im Haushalt 2018/IP 2018 – 2022 folgende Haushaltsmittel insgesamt zur Verfügung:

	<b>bis 2018</b> <b>-Mio. €-</b>	<b>2019</b> <b>-Mio. €-</b>	<b>2020</b> <b>-Mio. €-</b>	<b>2021</b> <b>-Mio. €-</b>
IGS Sally-Perel/ Einrichtung (4E.210056)	20,0	0,2	2,4	1,27

Hierin enthalten sind bereits Teilraten für den Neubau einer Sporthalle. Aufgrund der Ausweitung des Neubaus auf eine Drei-Feld-Sporthalle mit Tribüne (Sporthalle: 7,2 Mio. € zzgl. Tribüne 0,5 Mio. €) sind die Haushaltsmittel jedoch nicht ausreichend. Es ist geplant, die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplanentwurf 2020/IP 2019 – 2023 zu berücksichtigen.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

1. Raumprogramm
2. Lageplan

<b>Raumprogramm für den Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule;</b>				
Teilbar in Drittel und mit Tribüne				
Raum	Anzahl	Größe	m²	Bemerkungen
Sportfläche (45 x 27 m, Höhe 7 m)	1	1215	1215	teilbar in Drittel
Geräteraum	1	135	135	
Geräteraum Vereinssport	1	15	15	sinnvoll als zusätzlicher (abschließbarer) Raum
Außengeräteraum	1	20	20	sinnvoll für Außensport
Tribüne	1	121	121	
Eingangsbereich (Richtwert ohne Verkehrsfläche)	1	35	35	Wartezone für mind. 30 SchülerInnen
WC D (Besucherinnen/Sportlerinnen)	2	9	9	
WC H (Besucher/Sportler)	2	10	10	
WC Beh. (BesucherInnen/SportlerInnen)	1	6	6	1 WC, 1 WB
Umkleiden	6	20	120	
Waschräume/WC	6	11	66	3 Du, 2 WB (bzw. eine Reihenanlage), 1 WC (abgetrennt)
Behinderten-Dusche/WC	2	7	14	1 WC, 1 Du, 1 WB
Übungsleiter 1	1	10	10	
Dusche/WC	1	3	3	1 WC, 1 Du, 1 WB
Übungsleiter 2 /Regieraum	1	10	10	
Dusche/WC	1	3	3	1 WC, 1 Du, 1 WB
Übungsleiter 3 /Sanitätsraum	1	10	10	
Dusche/WC	1	3	3	1 WC, 1 Du, 1 WB
Putzmittel/Personal	1	8	8	
Haustechnik	1	50	50	ggf. auf zwei bis drei Räume verteilt
Hausanschlussraum	1	6	6	
Fläche in m² (ohne Verkehrsfläche)			1869	

